

— Stadtbibliothek Gütersloh —

Ohren auf und zugehört beim Vorlesemarathon

Von unserem Redaktionsmitglied DORIS PIEPER

Gütersloh (gl). Ob Krimi oder Klassiker, ob Abenteuer- oder Flüchtlingsgeschichte: Am morgigen Freitag gibt es in der Gütersloher Stadtbibliothek viel zu hören. Zum sechsten Mal findet dort anlässlich des bundesweiten Vorlesetags ein Vorlesemarathon statt. Von 10 bis 17 Uhr dürfen sich Bücherfreunde aus allen Generationen auf abwechslungsreiche – und kostenlos dargebotene – Unterhaltung freuen.

Nach der Eröffnung um 10 Uhr durch Bürgermeister Henning Schulz treten Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zwölf aus sieben weiterführenden Gütersloher Schulen im Stundentakt an, um von ihnen ausgewählte Literatur auf ganz individuelle Weise vorzustellen. Allen gemein ist, dass sie dem Leseförderungsnetzwerk „AG Lesepartner“ angehören, das Bibliotheksmitarbeiterin Josephine Peter koordiniert.

Die Lesescouts der Geschwister-Scholl-Realschule haben das mit dem Kinder- und Jugendliteraturpreis ausgezeichnete und bereits verfilmte Buch „Das Mädchen Wadjda“ der saudi-arabischen Autorin Hayfa Al Mansour im Gepäck. Es ist die Geschichte einer kleinen Rebellin, denn die elfjährige Wadjda möchte gern Radfahren – was den Mädchen in ihrem Land aber untersagt ist. Das Rad wird für sie zum Symbol für Freiheit und Selbstbestimmung.

Und dafür lohnt es sich zu kämpfen – überall auf der Welt.

Die Siebtklässler der Hauptschule Ost präsentieren den ersten Band der schwedischen Jugendkrimi-Reihe „Pax – Der Fluch“ von Ada Larsson und Ingela Korsell. Der Deutschleistungskursus der Janusz-Korzak-Gesamtschule (JKG) geht mit einem Klassiker an den Start: Sophokles' „Antigone“ soll dem Publikum – in zeitgemäßer Sprache – klar machen, dass der Widerstand des Einzelnen gegen ungerechte Staatsgewalten zeitlos ist.

Die Siebtklässler der Anne-Frank-Schule stellen Arne Svingens Jugendroman „Die Ballade von der gebrochenen Nase“ vor. Die Fünftklässler des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums (ESG) lesen und spielen in kleinen Szenen die Schlüsselmomente aus Andreas Steinhövels Bestsellertrilogie um die so ungleich begabten, aber gemeinsam unschlagbaren Helden Oscar und Rico. Die Klasse 6c vom Städtischen Gymnasium bringt mit „Apfelkuchen und Baklava“ von Kathrin Rohmann eine liebenswerte und schon preisgekrönte Flüchtlingsgeschichte zu Gehör.

Gespannt sein darf man auch auf das „Kamishibai“ der Freiherr-vom-Stein-Realschule. Deren Siebtklässler präsentieren in der Tradition des japanischen Papiertheaters in einem hölzernen Bühnenmodell vor wechselnden Bildern moderne Geschichten wie „Der Gruffelo“, „Keinohrhasen“ oder den Disney-Bestseller „Arielle, die Meerjungfrau“.



Startklar für den morgigen Vorlesemarathon in der Gütersloher Stadtbibliothek: (v.l.) Moderator Oliver Rachner, Bibliotheksleiterin Silke Niermann sowie Irene Proempeler und Josephine Peter vom Netzwerk „AG Lesepartner“. Bild: Pieper

Hintergrund

Der bundesweite Vorlesetag wurde 2004 von der Zeitung „Die Zeit“ in Kooperation mit der Stiftung Lesen ins Leben gerufen. Mittlerweile beteiligen sich jährlich rund 110 000 Menschen an der Aktion.

Allen neuen Medien zum Trotz, ist das Buch offenbar nach wie vor beliebt. „Die jüngste Studie der Stiftung Lesen belegt, dass

sich 91 Prozent aller befragten Kinder gern etwas vorlesen lassen, weil das wunderbare Bilder im Kopf erzeuge“, erklärte gestern Stadtbibliotheksleiterin Silke Niermann. „Für uns ist der Marathon aber nicht nur Teil unserer Leseförderung. Wir freuen uns auch, dass wir damit interessierten Schülern sowohl Bühne als auch Zuhörer außerhalb ihres

sonstigen Kontextes garantieren können.“

Der Auftritt vor einem zum Teil unbekanntem Publikum sei etwas Besonderes für die Schüler, betont auch Koordinatorin Josephine Peter. Die Moderation des Vorlesemarathons teilen sich die Lehrer Oliver Rachner (ESG) und Hermann-Josef-Skutnik (JKG) sowie Markus Corsmeyer.